

Fussball, 2. Liga inter:

Taktik-Lektionen mit Drakopulos

ss. Der SC Buochs gastiert am Samstag in Goldau (16.00, Tierpark). Für Spielertrainer Samuel Drakopulos ist es nach dem 4:3-Sieg gegen Malcantone vom vergangenen Wochenende der zweite Ernstkampf, nachdem er interimistisch die Nachfolge des entlassenen Heiri Eggerschwiler übernommen hat. Worauf legte er in seinen ersten Tagen als Coach besonderen Wert? Benson Owusu, defensiver Mittelfeldspieler bei den Nidwaldnern, erklärt: «Auf die Taktik. Wir achten vermehrt darauf, dass wir uns richtig verschieben.» Das heisst konkret: «Unser Offensivspiel verlangt, dass wir auf den Aussenbahnen bereitstehen müssen. Wenn wir in die Defensive umschalten, rücken wir aber zu wenig zur Mitte. Deshalb sind wir zu wenig kompakt. Das bereitet uns gegen ein gegnerisches Fünf-Mann-Mittelfeld Probleme.»

Faccenda wieder fit

Owusu hat nun allerdings die Tendenz zur Besserung festgestellt. Ob dies für die Promotion reicht, sei indes fraglich. «Es wird brutal schwer. Wir müssen unsere fünf restlichen Spiele gewinnen», weiss er. Am Samstag, beim viertplatzierten Goldau, erwartet Buochs ein hartes Stück Arbeit. Immerhin: Der Ex-Goldauer Denis Faccenda sollte nach seiner Bänderverletzung wieder verfügbar sein, auch Verteidiger Severin Achermann trainierte wieder mit.

Fussball, 2. Liga regional

Hergiswil will auch Meistertitel

reb. Hergiswil ist bereits in die 2. Liga inter aufgestiegen. Noch aber kämpft das Team von Trainer Reto Burri um den regionalen Meistertitel. Mit einem Sieg beim absteiggefährdeten Küssnacht (Sa 17.30) dürfen sich die Nidwaldner Regionalmeister nennen.

Rudern: Seeclub Stansstad

Siege für Flühler und Rompen

pd. Beachtliche Platzierungen dreier Nachwuchsrunderer des Seeclubs Stansstad: An der internationalen Regatta in München überzeugten Julian Flühler, Ingmar Rompen und Giuliano Casini auf der Olympiastrecke Oberschleissheim.

Flühler gewann im Doppelzweier mit Basil Achermann vom RC Uster in der Kategorie U 19 die zweite Serie. Im Einer erreichte Flühler den 3. Rang seiner Serie. Bei den U-17-Athleten fuhr Ingmar Rompen aus Stansstad im Vierer ohne mit drei weiteren SRV-Kollegen in seiner Serie auf den 1. Rang. Für Mittelfeldplatzierungen sorgten Rompen und Giuliano Casini im Doppelzweier wie auch im Zweier ohne. Allerdings war Casini von einer Windpockenerkrankung noch leicht geschwächt.

Geräteturnen

Jugendmeister werden erkoren

pd. Am nächsten Sonntag messen sich die jungen Turner der Kategorien 1 bis 4 an den Jugendmeisterschaften in Buochs. Auch in diesem Jahr werden wieder rund 200 Turner aus über 20 verschiedenen Vereinen in der Turnhalle Breitli in Buochs erwartet. Der Wettkampf wird um 9 Uhr mit den ersten Abteilungen der Kategorie K 1 und K 2 starten. Da in den Kategorien K 1 und K 2 am meisten Turner gemeldet wurden, wird in diesen Abteilungen auf einem Doppelwettkampffeld geturnt. Die jüngsten Turner starten mit Jahrgang 2003, die ältesten Turner sind mit Jahrgang 1994 eingeschrieben.

Die Verbands-Jugendmeisterschaften werden vom STV Buochs unter der Leitung von Beppi Achermann organisiert.

Fussball, 2. Liga Inter: FC Sarnen - FC Schöftland (Samstag 18.00, Seefeld)

Formstarker Gegner für Sarnen

Mit einem Sieg gegen Schöftland will der FC Sarnen einen grossen Schritt Richtung Ligaerhalt machen. Der Gegner ist allerdings in guter Form.

VON JONAS VON FLÜE

Noch in der Winterpause wurde der SC Schöftland als Abstiegskandidat gehandelt. Die Aargauer fanden sich am Ende der Tabelle wieder und mussten auf eine verknorrte Vorrunde zurückblicken. Was allerdings in der Rückrunde folgte, verdient Respekt. Schöftland konnte aus seinen Fehlern lernen und auf dem Spielfeld umsetzen, was Trainer Hansruedi Birrer von seiner Mannschaft verlangte. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass die Aargauer den Abstiegsbereich verlassen konnten und sich unmittelbar hinter dem FC Sarnen auf Rang 7 klassieren konnten. «Schöftland hat eine gute Serie und befindet sich in ausgezeichneter Form», wie Sarnens Trainer Peter Schulz sagt. Seit vier Partien sind die Aargauer ungeschlagen und konnten zuletzt zwei Siege feiern. Sarnen ist gewarnt, aber nicht eingeschüchtert.

Ohne Solèr und Arifi

«Wir müssen die nötigen Punkte zu Hause einfahren», sagte Schulz bereits nach der letzten Partie gegen Losone. Auf dem heimischen Seefeld verlor Sarnen in dieser Saison erst eine Partie



Auf Stürmer Sandro Flüeler (Mitte) ruhen die Hoffnungen der Sarnen.

BILD NADIA SCHARLI

«Wir müssen die nötigen Punkte zu Hause einfahren.»

PETER SCHULZ,
TRAINER FC SARNEN

und ergatterte 25 der insgesamt 28 Punkte. Der Rasen am Sarnensee wird sogar von Schulz als Acker bezeichnet und hat schon so manchen Gegner zur Verzweiflung gebracht. «Wir sind es gewohnt, darauf zu spielen und wollen diesen Vorteil auch am Samstag nut-

zen.» Natürlich würde seine Mannschaft lieber auf einem besseren Rasen spielen, doch solange die Resultate stimmten, dürfe er sich nicht beklagen.

Eine solche gute Serie wie Schöftland hat Sarnen momentan nicht zu bieten. Am Sonntag verloren die Obwaldner auswärts in Losone und müssen noch immer um den Verbleib in der 2. Liga inter zittern. Der Abstand zum Trennstreich beträgt sieben Zähler. Bei fünf ausstehenden Partien kein allzu grosser Vorsprung. Schulz ist sich dessen be-

wusst, weiss aber auch, dass mit einem Sieg gegen Schöftland das «Abstiegsspenden» wohl definitiv vertrieben werden kann: «Holen wir die drei Punkte, sind wir all unsere Sorgen los.» Gegenüber dem letzten Spiel gegen Losone müsse seine Mannschaft aber nicht viel ändern. «Wir haben zwar verloren, gegen Losone ist dies aber kein Weltuntergang.» Verzicht muss er am Samstag auf die beiden Angreifer Marco Solèr und Jetmir Arifi, die beide verletzungsbedingt ausfallen. Ausfälle, die nicht

einfach zu kompensieren sind. Mit Sandro Flüeler haben die Sarnen aber ein Ass im Ärmel, das immer zuschlagen und eine Partie alleine entscheiden kann. Auch auf Seiten der Gäste aus dem Aargau fehlen wichtige Stammkräfte. Ein Umstand, der Peter Schulz aufatmen lässt: «Es ist ein offenes Spiel zu erwarten, hoffentlich mit dem besseren Ende für uns.»

HINWEIS

► Ranglisten und Spieldaten auf Seite 34. ◀

Seilziehen

Podestplatz für Engelberger Nachwuchs



Schafften den Einzug in den Final: das Engelberger U-23-Team.

BILD
CLAUDIA CHRISTEN

Die Saison der Seilzieher hat begonnen. Und die Zentralschweizer liessen mit guten Resultaten aufhören.

Gleich drei Meisterschaftsturniere fanden am letzten Sonntag in Waldkirch statt. In der Kategorie U 23 kämpfte sich das Engelberger Sechsergespann gut durch die Vorrunde, und so gelang der Einzug in den Halbfinal, wo es Ebersecken bezwang. Im Final

hiess der Gegner Mosnang, das den Halbfinal gegen Sins gewann. Und Mosnang war es dann auch, das den Platz als Sieger verlassen konnte.

Am Nachmittag ging es weiter mit den Kategorien Jugend und der Königsklasse 640 kg. Die Jugend hatte bereits ein Meisterschaftsturnier in Luthern, wo Mosnang vor Ebersecken gewann. Die beiden Innerschweizer Mannschaften Sins und Engelberg belegten den dritten, beziehungsweise den vierten Schlussrang. Da die beiden Turniere U 23 und Jugend unglücklicherweise am gleichen

Tag stattfanden, hatten vier der Engelberger U-23-Athleten gleich den nächsten Einsatz am Jugendturnier. Dort erreichten sie den fünften Tagesrang.

Schwierige Auslosung

Interessant war es in der Königsklasse 640 kg. In der ersten Begegnung hatte Ebersecken gegen Mosnang das Nachsehen. Eine schwierige Auslosung hatte Engelberg: Ebersecken und Mosnang hiessen die Gegner – und gegen beide verlor Engelberg. So zogen Mosnang gegen Schongau und Ebersecken gegen

Engelberg in den Halbfinal ein – mit dem besseren Ende für die Luzerner. So kam es zum kleinen Final zwischen Engelberg und Schongau. Nach zwei Zügen stand es unentschieden, und das Platzlos entschied für Schongau, das den letzten und entscheidenden Zug für sich gewinnen konnten. Im Final bezwang Mosnang Ebersecken.

Bereits am nächsten Wochenende geht es in Gonten weiter mit Meisterschaftsturnieren in den Kategorien U 23, Frauen und der neuen Gewichtsklasse 580 kg.

CLAUDIA CHRISTEN